

FIRE BALL

HANDBALL
MIT ENERGIE & LEIDENSCHAFT
BUNDESLIGA FRAUEN

5

SAISON
2015

16



21.02.

16:30 FÜCHSE
BERLIN

06.03.

16:30 HC
LEIPZIG

23.03.

19:30 THÜRINGER
HC

Das Spiel am 21.02.
wird präsen-
tiert von der



Das Spiel am 06.03.
wird präsentiert von der



meine Sparkasse

Das Spiel am 23.03.
wird präsentiert von der



Veranstalter: VfL Oldenburg GmbH



Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



* Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (Ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter www.cewe-fotobuch.de/produkte/preisliste.html
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26153 Oldenburg

Mein cewe fotobuch Mein Leben

www.cewe.de

 **cewe**
BEST IN PRINT

Wir feiern!

10 Jahre

Mein
cewe fotobuch
Mein Leben

Seit 2005 der beste Ort für schöne Geschichten

GRUSS WORT



Liebe Handballfreunde!

In der ersten Februarwoche steht unser Team auf dem 4. Tabellenplatz. Viel besser geht nicht. Was wäre möglich gewesen, wenn wir uns nicht drei Langzeitverletzte eingehandelt hätten? Leider ist es so gekommen, da hilft kein Lamentieren.

Caro Müller befindet sich zurzeit in Donaustauf in der REHA und arbeitet fleißig an ihrem Comeback. Wir wären happy, wenn sie ab Mitte Juli, also zu Beginn der Vorbereitung auf die kommende Saison 2016/17, wieder dabei wäre. Julia Wenzl hat bereits einige Untersuchungen hinter sich, die letzte am 1. Februar beim Spezialisten in Münster. Zurzeit steht keine OP an. Man will nach wie vor versuchen, die Stabilität im Knie auf anderem Wege zu erreichen. Wir werden Julia alle Zeit geben, um das in den Griff zu bekommen. Auch bei ihr hoffen wir, dass sie zum Saisonstart der kommenden Spielserie wieder fit ist. Nadja Jensen wurde am 21. Dezember 2015 operiert. Ende Februar soll alles soweit verheilt sein und dann werden wir sehen, inwieweit das Knie wieder belastbar ist. Wir hoffen auf eine Entscheidung im März. Allen dreien drücken wir die Daumen und wünschen auf diesem Wege gute Genesung.

Über unsere Vertragsabschlüsse und -verhandlungen wurde bereits berichtet. Wir sind froh darüber, dass wir mit unseren Gesprächen doch schon recht weit gekommen sind. In Kürze werden weitere Vertragsabschlüsse bekanntgegeben. Zurzeit stehen die folgenden neun Spielerinnen bis 2017 unter Vertrag: Julia Renner, Louise Egestorp, Kim Birke, Angie Geschke, Caroline Müller, Kelly Dulfer, Inger Smits, Kira Schnack und Jenny Behrend. Unser Trainer Leszek Krowicki darf noch bis (mindestens) 2018 beim VfL Oldenburg die Arbeit genießen und auch unser Torwarttrainer Alexandr (Sascha) Vorontsov ist weiter mit dabei. Wie gesagt: ... an den noch fehlenden Bausteinen arbeiten wir noch...

In der Meisterschaftsrunde kommen nun die dicken Brocken. Das wird für unseren kleinen Mannschaftskader nicht einfach werden. Am 23. März empfangen wir im DHB-Pokal den Thüringer HC. Der Sieger dieser Begegnung nimmt am Final4 in Leipzig teil und wird im Halbfinale auf den Gastgeber treffen, so wollte es die bereits erfolgte Auslosung. Schauen wir mal, was möglich ist.

Herzlich willkommen heißen möchte ich alle Gäste, ein besonderer Gruß gilt den Gastmannschaften. Ihnen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, darf ich interessante und schöne Spiele und viel Spaß beim Lesen dieser 5. Ausgabe 2015/16 wünschen.



VfL Oldenburg, Handball-Abteilungsleiter
VfL Oldenburg GmbH, Geschäftsführer





Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die LzO bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer LzO-Filiale oder auf www.lzo.com/altersvorsorge

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

 **LzO**
meine Sparkasse

lzo.com · lzo@lzo.com



WAS IST DRIN?



Editorial	03
Inhalt Impressum	05
VfL Oldenburg	06 07
Zahlen Daten Fakten	09
Füchse Berlin	10 11
HC Leipzig	12 13
Thüringer HC	14 15
Tipp-Spiel	16
Gewinnen für den guten Zweck E-Bike Verlosung von Kalkhoff & dem VfL	18 19
Sponsoren	20 21
Eine gute Tradition - der DHB Pokal	24
Nachberichte 2. Damen	26
Merchandising	29
Patrick Hofmann - der neue Pressesprecher	31
Portrait: Anno Psatha	33
VfL Jugend	34 35
Vertragsverlängerungen	36
Nachwuchs: Mini-Handballer gesucht!	38

IMPRESSUM

Herausgeber:
VfL Oldenburg GmbH
Rebenstrasse 51
26121 Oldenburg
www.vfl-oldenburg-handball.de

Redaktion:
Patrick J. Hofmann
Peter Görden
Stefan Eickelmann
Bernd Teuber

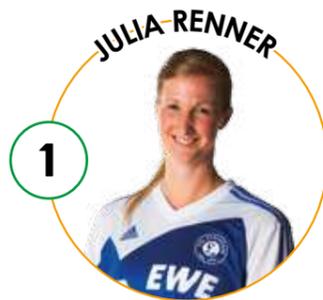
Design | Layout:
bdr werbeagentur gmbh
im eichengrund 1
26125 oldenburg
www.bdr-ol.de

Druck:



VFL OLDENBURG

SAISON 2015 | 16
KADER



Nr.	Name	Position	Geburtstag	Nationalität	Größe	A-Länder-spiele	Beim VfL seit:
1	Julia Renner	TW	17.09.87	D	1,83 m		2005
12	Louise Egestorp	TW	28.02.94	DK	1,77 m		2015
2	Kira Schnack	RA	24.04.94	D	1,69 m		2013
3	Annika Meyer	KM	30.05.94	DK	1,77 m		2013
5	Kim Birke	LA	29.12.87	D	1,72 m	5	2005
7	Caroline Müller	RM	30.08.93	D	1,78 m		2014
9	Julia Wenzl	RL	03.02.90	D	1,74 m	2	2007
10	Inger Smits	RL	17.09.94	NL	1,79 m	2	2015
11	Nadja Laerke Jensen	RR	08.11.94	DK	1,77 m		2015
14	Kelly Dulfer	RM	21.03.94	NL	1,85 m	36	2015
17	Maike Schirmer	RA	23.05.90	D	1,65 m	2	2008
20	Jenny Behrend	RA	20.01.96	D	1,72 m		2014
21	Angie Geschke	RL	24.05.85	D	1,77 m	78	2013
23	Cara Hartstock	KM	18.03.94	D	1,89 m		2014
	Leszek Krowicki	Trainer	09.11.57	PL	1,86 m	26	2005
	Alexander Vorontsov	Torwarttrainer	07.09.62	RUS	1,95 m		2002
	Torsten Huntemann	Teammanager	30.12.61	D	1,91 m		1967



Silke Prante
Sonja Meyer
Saskia Petersen
Leopold Behler

Physiotherapeutin
Physiotherapeutin
Physiotherapeutin
Mannschaftsarzt



Stand 19.01.16



Volltreffer!



ZAHLEN DATEN FAKTEN

TOPSCORER | Torschützinnen HBF Saison 2015-16

Pl.	Spieler	Gesamt	Feld	7m	Tore/Spiel
1.	Loerper, Anna (MET)	133	65	68/82 (83%)	9.5
2.	Geschke, Angie (OLD)	115	86	29/41 (71%)	8.2
3.	Naidzinavicius, Kim (LEV)	89	52	37/41 (90%)	5.9
4.	Huber, Svenja (THC)	89	51	38/45 (84%)	5.9
5.	Gustin, Daniela (FUX)	87	48	39/54 (72%)	6.2
6.	Mitrovic, Gordana (BLO)	79	62	17/20 (85%)	5.6
7.	Kudlacz-Gloc, Karolina (HCL)	76	61	15/18 (83%)	5.1
8.	Visser, Maura (BBM)	76	40	36/45 (80%)	5.4
9.	Nadgornaja, Nadja (BVB)	74	72	2/2 (100%)	5.3
10.	Struijs, Maxime (FAG)	74	50	24/31 (77%)	5.3
11.	Minevskaja, Shenia (HCL)	71	30	41/51 (80%)	4.7
12.	Schmele, Carolin (BVB)	71	18	53/63 (84%)	5.1
13.	Engel, Katrin (THC)	70	52	18/25 (72%)	4.7
14.	Vasilescu, Laura (WFB)	70	39	31/39 (79%)	8.8
15.	Rode, Jennifer (LEV)	69	57	12/17 (71%)	4.6

Stand 20. Februar 2016

SPIELTERMINE UND ERGEBNISSE

Name		THC	HCL	TuS	BBM	VfL	BVB	BSV	LEV	BLO	BER	WIL	FAG	SVG	SGH
Thüringer HC	THC	x	14.05.	29:26	02.03.	34:29	22:17	22:25	30:23	31:26	30.04.	46:23	26:18	09.04.	26.03.
HC Leipzig	HCL	30:34	x	27:27	27:30	36:27	26.03.	30:21	31:27	23.04.	27:27	10.04.	08.05.	28:24	34:19
TuS Metzingen	TuS	23.04.	17.02.	x	30:28	02.04.	26:32	36:31	05.03.	29:23	07.05.	36:33	09.04.	39:27	33:20
SG BBM Bietigheim	BBM	33:29	02.04.	29.04.	x	17.04.	23:23	27:22	26:26	25:20	06.03.	07.05.	21.02.	23:21	25:19
VfL Oldenburg	VfL	31:31	06.03.	38:34	34:28	x	10.04.	31:27	24:29	08.05.	21.02.	24.04.	31:23	28:20	35:30
BVB Dortmund	BVB	06.04.	23:25	16.04.	23.04.	24:28	x	05.03.	02.04.	23:20	28:25	31:24	25:21	25:20	07.05.
Buxtehuder SV	BSV	07.05.	14.02.	21:25	26.03.	27.02.	20:18	x	29:22	29:32	31:30	30:25	27:26	23.04.	10.04.
TSV Bayer 04 Leverkusen	LEV	19:28	27:28	24:37	10.04.	27.03.	23:30	20.02.	x	20:30	32:27	36:26	34:19	08.05.	24.04.
HSG Blomberg-Lippe	BLO	02.04.	31:34	02.03.	26:25	31:31	14.05.	16.04.	30.04.	x	27:30	14.02.	36:28	05.03.	32:32
Füchse Berlin	BER	24:29	26:31	26:28	31:33	23:25	27.02.	14.05.	13.02.	09.04.	x	26.03.	24.04.	22:17	33:28
HSG Bad Wildungen Vipers	WIL	05.03.	27:33	14.05.	24:25	31:28	30.04.	02.04.	16.04.	35:27	32:34	x	28:26	20.02.	36:29
FRISCH AUF Göttingen Frauen	FAG	17.04.	20:29	23:36	24:26	26:31	13.02.	01.05.	14.05.	26.03.	21:26	28.02.	x	25:20	27:22
SVG Celle	SVG	13:26	30.04.	26.03.	13.02.	14.05.	22:26	24:35	25:28	23:37	16.04.	29:29	02.04.	x	27.02.
SGH Rosengarten-BW Buchholz	SGH	19:29	16.04.	13.02.	14.05.	01.05.	14:23	20:28	22:40	20.02.	02.04.	27:30	05.03.	23:23	x



Eintrittskarte = Fahrausweis

Ihre Eintrittskarte gilt 4 Stunden vor und nach dem Spiel als Fahrausweis auf allen Linien der VWG. (ausgenommen WeserSprinter Linie 440)

HANDBALL
MIT ENERGIE & LEIDENSCHAFT
BUNDESLIGA FRAUEN



FÜCHSE BERLIN



Keinen Zuegriff hatte Berlin auf den VfL im letzten Jahr

Die Rückrunde hat für die Füchse Frauen aus Berlin mit einem Achtungserfolg begonnen: mit einem Unentschieden beim Spitzenclub HC Leipzig. Sie standen in der Schlussminute sogar kurz vor der Sensation. Trotz kleinen Kaders, Verletzungen und Problemen mit eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten blickt Managerin Britta Lorenz zufrieden auf den bisherigen Verlauf der zweiten Saison seit dem Aufstieg in die 1. Liga: „Wir haben alles gewonnen, was wir gewinnen wollten, und sogar einige Punkte mehr auf dem Konto. Daher sind wir sehr zufrieden“. Erste Priorität bei den Berlinern hat der Klassenerhalt und damit sieht es gut aus.

Während keine verletzte Feldspielerinnen zu beklagen sind, haben die Spreefüchse Pech mit ihren Torhüterinnen. Julia Plöger hatte sich im November einen Kreuzbandriss zugezogen und fällt voraussichtlich für den Rest der Saison aus. Ihre Vertreterin Juliane Hedermann zeichnete sich Dank starker Leistungen als sicherer Rückhalt aus und trug maßgeblich zur guten Entwicklung bei. Sie musste zwischenzeitlich pausieren wegen eines Sehnenabrisses im Daumen, den sie sich im Spiel in Göppingen am 3. Januar zugezogen hatte. Also mussten am 11. Spieltag gegen den Favoriten Thüringer HC die A-Jugend-Torhüterinnen Indra Genning und Natascha Faßold in die Bresche springen. Mittlerweile ist Hedermann wieder im Einsatz und als zweite Kraft zwischen den Pfosten ist die 16-jährige Genning dabei. Sie kam im vergangenen Sommer vom TSV Rudow (Berlin).

Im Angriff waren zuletzt die Niederländerin Myrthe Schoenaker und die Weißrussin Alexandra Sviridenko herausragend. Aber

auch auf die Torjägerin und Siebenmeterwerferin Daniela Gustin (SWE) sowie Christine Beier, Mitglied des WM-Kaders 2013, werden unsere Mädels achtgeben müssen.

Das Hinspiel in Berlin konnte zwar mit 25:23 gewonnen werden, das Ergebnis zeigt aber auch, dass die Begegnung kein Selbstläufer wird. Auch die Spiele in der letzten Spielzeit machen das deutlich. Im Fuxxbau reichte es nur für ein Unentschieden und das Heimspiel konnte der VfL auch nur knapp gewinnen.

Dementsprechend äußert sich VfL-Coach Leszek Krowicki mit Blick auf den Besuch aus der Hauptstadt: „Auch wenn wir das Hinspiel gewonnen haben, werden die Karten neu gemischt. Berlin hat sich mit einigen international erfahrenen Spielerinnen verstärkt und mittlerweile stabilisiert. Wir sind gewarnt und werden gut vorbereitet und konzentriert antreten“.

Zugänge

Myrthe Schoenaker	RL	
Dagmar Stuparicova	RM	SV Union Halle-Neustadt
Sandra Erlingsdottir	RL/RM/RR	
Natascha Faßold	TH	

Abgänge

Cordula Busack	TH	Kariereende
Josefin Kloska	LA	
Annika Nega	LA	Kariereende
Shenera Weyland	RL	
Laura Steinbach	RL	Prosetecnisa Zuazo
Anna Eber	RL/RM	
Chantal Koslowski	RL/RM/RR	
Natalie Augsburg	LA	Kariereende

Nr.	Name	Position	Geburtstag	Im Verein seit
1	Indra Genning	TH	17.04.1999	2016
12	Juliane Hedermann	TH	20.07.1988	2012
12	Natascha Faßold	TH	00.00.0000	2015
25	Julia Plöger	TH	15.05.1988	2014
22	Julia Goldhagen	LA	10.11.1991	2013
28	Myrthe Schoenaker	RL	01.06.1992	2015
11	Dagmar Stuparicova	RM	17.01.1983	2015
14	Anna Blödmann	RM	21.04.1988	2010
19	Bianca Trumpf	RR	19.09.1983	2010
9	Frida Tegstedt	KM	17.07.1987	2014
17	Susann Linke	KM	05.08.1987	2014
11	Daniela Gustin	RA.RR	11.05.1994	2014
2	Sandra Erlingsdottir	RL.RM.RR	27.07.1998	2015
18	Alexandra Sviridenko	RL.RM.RR	01.03.1989	2009
20	Christine Beier	RL.RM.RR	12.12.1983	2013
16	Natalie Schwarz	LA.RA	30.04.1998	2014

Trainer: Lars Melzer
Co-Trainerin: Nicole Gebell
Managerin: Britta Lorenz
Physiotherapeutin: Ilona Helm

ANZEIGE

SERVLOG GmbH & Co. KG

Friedr.-Wilhelm-Deus-Str. 8
 26135 Oldenburg
 Tel. +49 441 77922-30
 info@servlog-logistik.de
 www.servlog-logistik.de



SERVLOG
 GmbH & Co. KG
 Archiv- & Materiallogistik



UNSER GEGNER RM
 21.02.
 16:30 UHR

ta med

SELEC
 PROF CAR

HC LEIPZIG

UNSER GEGNER PM
06.03.
16:30
UHR

Der HC Leipzig ist einer der traditions- und erfolgreichsten deutschen Frauenhandballvereine. Seit der Neugründung 1999 wurden jeweils fünf Meistertitel und Pokalsiege sowie 2008 der Supercup gewonnen. Der HCL ist in der laufenden Saison neben dem Thüringer HC Meisterfavorit und das zeigt sich auch in der Tabelle. Das Team aus der sächsischen Messestadt wechselt sich mit der Konkurrenz aus Erfurt an der Tabellenspitze ab und beide werden das Rennen wohl untereinander entscheiden.

„Die Unberechenbarkeit zeichnet uns aus“, baut Trainer Norman Rentsch vor allem auf die Breite seiner Mannschaft. Ihre Stärke ist, dass der Kader sehr gut eingespielt und auf allen Positionen torgefährlich ist.

Dennoch überstrahlt die Mannschaftsführerin Karolina Kudlacz-Gloc den Rest. Die 31-jährige Rückraumspielerin absolvierte bislang 143 Länderspiele und warf 724 Tore für Polen, bereits seit 2006 spielt sie in Leipzig und seit September ist sie deutsche Staatsbürgerin. Für Kudlacz-Gloc eine Herzensangelegenheit, denn sie fühle sich sehr wohl in ihrer zweiten Heimat. Außer für den HCL wird sie auch weiterhin für die polnische Nationalmannschaft antreten, hier ist sie ebenfalls Kapitänin. Theoretisch könnte Kudlacz-Gloc nach einer entsprechenden Pause auch für das DHB-Team auflaufen. „Sie ist für mich eine der herausragenden Handballerinnen Europas, sagt Herbert Müller, Trainer des Thürin-

ger HC, anerkennend. Und VfL-Coach Leszek Krowicki setzt noch einen drauf, wenn er von den handballerischen Qualitäten seiner Landsmännin schwärmt: „Kudlacz-Gloc ist eine Ausnahmespielerin auf Weltklassenniveau“. Die statistischen Fakten: Scorer Nr. 1 im Team mit bisher 76 Treffern, von ihren 18 Siebenmeterwürfen hat sie 15 verwandelt, im Liga-Ranking an 7. Stelle. Aber auch die gebürtige Weißrussin Shenia Minevskaja steuert 71 Tore (7m: 41/51) bei. Die 23-jährige hat in bislang 40 Länderspielen 80 Tore geworfen und nahm mit dem deutschen Team an der Weltmeisterschaft 2013 teil. In der Saison 2013/14 war sie mit 239 Toren, davon 100 per Siebenmeter, Torschützenkönigin der Bundesliga. Seit 2015 spielt sie beim HCL. Nur zwei Leistungsträgerinnen aus der exzellent aufgestellten Truppe.

Zuletzt kam der Leipziger Motor etwas ins Stottern. Am 13. Spieltag ging das Spitzenspiel gegen den THC in eigener Halle mit 30:34 verloren und dann gab es noch ein 27:27-Unentschieden im Ausweichquartier in der Nachbarstadt Halle gegen die Füchse Frauen aus Berlin. Der HCL ist, wie auch schon 2014, der diesjährige Final4-Veranstalter und wird im Falle eines VfL-Sieges im Viertelfinal-Heimspiel gegen den THC am 23. März unser Halbfinalgegner am 20. Mai in der Arena Leipzig. Das Formtief macht durchaus Hoffnung, dürfte jedoch nicht von Dauer sein. Verstecken müssen sich die Grün-Weißen dennoch nicht, schon gar nicht zuhause.



HCL-Trainer Norman Rentsch hatte wenig Grund zur Freude

Nr.	Name	Position	Geburts-tag	im Verein seit
12	Katja Kramarczyk	TH	18.03.1984	2008
21	Nele Kurzke	TH	16.06.1990	2015
22	Nicole Roth	TH	08.05.1995	2012
9	Helena Hertlein	LA	14.07.1992	2014
34	Joanna Rode	LA	30.07.1997	2015
5	Alexandra Mazucco	RA	29.01.1993	2011
19	Kaya Diehl	RA	01.07.1992	2014
6	Franziska Mietzner	RL	20.12.1988	2015
7	Thorgerdur Anna Atladottir	RL	02.06.1992	2014
8	Franziska Peter	RM	27.10.1998	2015
17	Anne Hubinger	RR	31.07.1993	2011
13	Luisa Schulze	KM	14.09.1990	2006
24	Luisa Sturm	KM	08.02.1996	2013
25	Nina Reißberg	KM	09.10.1998	2015
26	Michelle Urbicht	LA.RM	06.01.1994	2012
4	Karolina Kudlacz-Gloc	RL.RM	17.01.1985	2006
23	Shenia Minevskaja	RL.RM	31.10.1992	2015
18	Saskia Lang	RL.RM.RR	19.12.1986	2011
20	Nele Reimer	RL.RR	09.09.1996	2013
24	Ann-Cathrin Kamann	RL.RR	01.08.1994	2016

Trainer: Norman Rentsch
Co Trainer: Max Berthold
Torwart-Trainer: Wieland Schmidt

Zugänge

Nele Kurzke	TH	BSV Sachsen Zwickau
Franziska Mietzner	RL	Thüringer HC
Franziska Peter	RM	ESV 1927 Regensburg
Shenia Minevskaja	RL/RM	TuS Metzingen
Nina Reißberg	KM	TSV Burgdorf
Ann-Cathrin Kamann	RL/RR	HSG Blomberg-Lippe

Abgänge

Roxana Alina Ioneac Joldes	RL	TV Nellingen
Anna Lena Plate	RM	
Nicole Lederer	RM	BSV Sachsen Zwickau
Anne Müller	KM	Borussia Dortmund
Isa-Sophie Rösike	RM/RR	
Lisa Loehnig	FP	



Alles im Griff hatte der VfL beim 29:18-Sieg im letzten Jahr



erminas

IHR SPEZIALIST
FÜR MOBILE
APPS UND DAS
INTERNET
DER DINGE.



www.erminas.de

THÜRINGER HC

UNSER GEGNER
23.03.
19:30
UHR

Auf der Zielgeraden: Zwischen Oldenburg und Leipzig ist Thüringen

Sie spielen seit 2005 in der Frauen-Handball-Bundesliga, sind amtierender deutscher Meister und das zum fünften Mal hintereinander. Zweimal, 2011 und 2013, wurden sie Pokalsieger und holten das Double. Obwohl den Verein in der Saison 2008/09 nur die Insolvenz des 1. FC Nürnberg vor dem Abstieg bewahrte, erreichte man das Finale des EHF Challenge Cup (zwei Niederlagen gegen das südfranzösische Team HB Cercle Nîmes). Im vergangenen Jahr krönte die Mannschaft die Meisterschaft mit dem Gewinn des DHB Supercup. Acht Titel. Eine beachtliche Bilanz, wenn man bedenkt, dass der Verein erst die elfte Saison in der 1. Liga bestreitet. Heute ist er mit Nationalspielern gespickt, spielt in der Champions League und ist national gewissermaßen der Maßstab im Frauenhandball. Der Thüringer HC.

Während der VfL Oldenburg den DHB-Pokal bereits dreimal gewonnen hat (1981, 2009 und 2012), peilt der THC dieses Ziel in der laufenden Saison an. Bis zum Pokalsieg sind allerdings noch drei Spiele zu gewinnen.

Kurios ist die Konstellation. Im vergangenen Jahr musste der VfL im Viertelfinale zum Titelverteidiger nach Leipzig und konnte dort nach einem klaren 9:17-Rückstand zur Halbzeit durch ein 29:28 ins Finalturnier in Hamburg einziehen. Im Halbfinale setzten sich die Oldenburgerinnen gegen den großen Favoriten Thüringer

HC mit 28:27 im Siebenmeterwerfen durch, verloren jedoch das Endspiel gegen Ausrichter Buxtehude 28:30. Dieses Jahr könnte es genau umgekehrt laufen. Für das Viertelfinale hatte Grit Jurack, Rekordnationalspielerin sowie Teammanagerin und Co-Trainerin der deutschen Frauen-Handballnationalmannschaft, dem VfL Ende November den Halbfinalgegner von 2015, den THC, zugelost. Der Leipziger Fußballtrainer Ralf Rangnick sorgte schließlich am 30. Januar bei der Auslosung der Halbfinalpaarungen des Final Four 2016 dafür, dass der Sieger des Spiels in Oldenburg am 20. Mai in Leipzig gegen den HCL spielt. Es könnte also – und das hoffen wir natürlich alle – im Halbfinale zur Viertelfinalbegegnung des letzten Jahres zwischen Leipzig und Oldenburg kommen. Verrückt. Und von Losglück kann wohl kaum die Rede sein.

Übrigens: Im zweiten Halbfinale kommt es zum NRW-Duell zwischen Borussia Dortmund und der HSG Blomberg-Lippe. Titelverteidiger Buxtehude war bereits in der dritten Runde gegen Dortmund ausgeschieden.

Also, Daumen drücken und kräftig anfeuern, damit unsere Mädels in Leipzig dabei sind.



Nr.	Name	Position	Geburstag	im Verein seit
1	Jana Krause	TH	10.06.1987	2013
12	Dinah Eckerle	TH	16.10.1995	2009
16	Lucie Satrapová	TH	03.07.1989	2015
2	Natalia Anatolievna Reshetnikova	LA	16.04.1991	2015
5	Sonja Frey	LA	22.04.1993	2013
28	Lýdia Jakubisová	RA	14.10.1981	2011
4	Beate Scheffknecht	RL	27.02.1990	2015
9	Lucia Hruscakova	RL	02.08.1982	2015
18	Iveta Luzumová	RM	03.04.1989	2013
22	Lotte Prak	RM	28.11.1992	2015
31	Kerstin Wohlbold	RM	11.01.1984	2010
93	Eliza Buceschi	RM	0108.1993	2015
14	Anouk van de Wiel	RR	10.07.1992	2015
19	Katrin Engel	RR	02.05.1984	2010
30	Svenja Huber	RR	23.10.1985	2013
6	Crina Elena Pintea	KM	03.04.1990	2015
13	Meike Schmelzer	KM	19.07.1993	2014
14	Danick Albertine Snelder	KM	22.05.1990	2010
92	Audrey Deroin	RA/RR	06.09.1989	2015
23	Marieke Blase	RL/RR	06.01.1994	

Zugänge

Natalia Anatolievna Reshetnikova	LA	Universität Izhevsk
Beate Scheffknecht	RL	Frisch Auf Göppingen
Lucia Hruscakova	RL	
Lotte Prak	RM	VL Koblenz/Weibern
Eliza Buceschi	RM	HCM Baia Mare
Anouk van de Wiel	RR	Frisch Auf Göppingen
Lucie Satrapová	TH	DHC Slavia Prag
Crina Elena Pintea	KM	CS Zalău
Audrey Deroin	RA/RR	Toulon St Cyr Var HB
Ann-Cathrin Kamann	RL/RR	HSG Blomberg-Lippe

Abgänge

Ela Szott	TH	
Martine Smeets	LA	SG BBM Bietigheim
Josephin Keßler	LA	
Nadja Nadgornaja	RL	Borussia Dortmund
Franziska Mietzner	RL	HC Leipzig
Larissa Platen	RL	SG Mainz-Bretzenheim
Katharina Mack	RM	SG Mainz-Bretzenheim
Petra Popluharova	RM	Karriereende
Yuliya Snopova	RR	
Victoria Gramma	KM	

Trainer: Herbert Müller
Co Trainer: Helfried Müller

Die niederländische Rückraumspielerin Lotte Prak (23), die erst im vergangenen Sommer zum THC gekommen war, hat den Verein aus privaten Gründen bereits zum 31. Oktober wieder Richtung Heimat verlassen.



ANZEIGE



andre henken
MEISTERBETRIEB
FÜR HEIZUNG SANITÄR SOLARTECHNIK

BERATUNG SERVICE WARTUNG

Telefon: 0441 - 5 29 99







TIPP SPIEL



Seit dieser Saison kooperiert der VfL Oldenburg mit dem Weißen Ring. Der Weiße Ring kümmert sich um Kriminalitätsoffer, tritt darüber hinaus generell gegen jegliche Art von Diskriminierung ein (<https://www.weißer-ring.de>). Zustande kam der Kontakt durch eine unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die sich auch für den Weißen Ring engagiert. Als Bundesligist liegt uns die Chancengleichheit aller am Herzen. In der täglichen Arbeit mit internationalen Spielerinnen und talentierten Nachwuchsspielerinnen unterscheiden wir nicht nach Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung. Diese Toleranz steht jeglicher Art von Diskriminierung gegenüber, die am Anfang von Kriminalität gegen Menschen steht.

Mit dem Tipp-Spiel im Hallenmagazin Fireball wollen wir gemeinsam mit Ihnen den Weißen Ring unterstützen. Jede(r) Interessierte kann einer von zehn Tippem pro Ausgabe sein, die die Spielergebnisse des VfL gegen die jeweiligen Gegner tippen. Sie erhalten Platz für ein persönliches Foto, Unternehmen erhalten zusätzlich Logopräsenz.

Ein Tipp kostet pro Ausgabe nur 50 Euro, wovon 25 Euro als Spende an den Weißen Ring gehen und 25 Euro in die Jugendarbeit des VfL fließen. Sie wollen mittippen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: info@vfl-oldenburg.de

KRAFT. SCHNELLIGKEIT. DURCHSETZUNGSVERMÖGEN.



*Nur wer optimal vorbereitet ins Spiel geht, setzt sich durch!
Deshalb trainieren die Damen des VfL im impuls Fitness- und Gesundheitsclub.
Aber nicht nur Spitzensportler finden bei uns die richtigen Ansprechpartner. Egal, ob Sie Ihre Rückenprobleme beseitigen möchten, sich einfach fitter fühlen wollten oder für ihren Sport die nötige Grundlage brauchen. Im impuls finden Sie immer die richtige Lösung.
Wir wünschen den Damen des VfL eine erfolgreiche Bundesliga-Saison 2014/15!*

Füchse Berlin	HC Leipzig	Thüringer HC
28:22	28:27	32:29
28:26	29:28	27:25
29:26	30:28	30:25
25:21	23:23	21:19



NICOLA SCHÖLL



PETRA KLEIN



HEIKO BEHRENS



UDO TERGAST

Bremer Heerstr. 424
26135 Oldenburg

impuls^{*}
fit und gesund

Telefon 0441 / 99 89 900
www.impuls-fitness.de

GEMEINSAM FÜR DEN GUTEN ZWECK



MIT
**PROFIS
UNTERWEGS**
KALKHOFF

MY BIKE

E-BIKE

VERLOSUNG



Seit über 20 Jahren hat sich IBIS Interkulturelle Arbeitsstelle e.V. in Oldenburg als erste Anlaufstelle für Flüchtlinge etabliert und leistet einen erheblichen Beitrag zur Integration.

Wir helfen den Menschen, die neu in unsere Stadt kommen, direkt und unkompliziert. Mit über 30 Mitarbeitern/innen und über 100 freiberuflichen Dozent/innen engagieren wir uns für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in Oldenburg.

KALKHOFF INCLUDE 8/8R

im Wert von ca. 3.599,00 Euro

- // NEUES IMPULSE EVO ANTRIEBSSYSTEM
- // REICHWEITENSTARKER 17 AH AKKU
- // INTEGRIERTES AKKU- UND RAHMENSCHLOSS
- // KOMBINATION VON RÜCKTRITT- UND SCHEIBENBREMSE
- // IMPULSE EVO SMART DISPLAY MIT NAVI-APP



impulse evo



Gewinne für den guten Zweck!

Seit der Saison 2015/16 ist Derby Cycle mit seiner Marke Kalkhoff Sponsor der Bundesliga-Handballerinnen des VfL Oldenburg. Kalkhoff ist immer eine Idee voraus und bietet die besten Fahrräder Deutschlands mit dem schlüssigsten Gesamtkonzept.

Damit gibt Kalkhoff jedem Menschen ein Stückchen Freiheit – mit den besten Fahrrädern. Wir wollen gemeinsam den Flüchtlingen, die in Oldenburg untergebracht und versorgt werden, zu mehr Mobilität und Freiheit verhelfen, damit sie ihr Leben bei uns besser organisieren können.

Vom Erlös, der durch den Losverkauf erzielt wird, schaffen Kalkhoff und der VfL Oldenburg Fahrräder für Flüchtlinge betreuende Einrichtungen in Oldenburg an und setzen so ein Zeichen für ein gemeinsames, menschliches Miteinander.

HEINRICH MUNDERLOH
GMBH & CO KG
LANGE STRASSE 73
26122 OLDENBURG
TEL 0441 27611



FAHRRÄDER
A. STÜCKEMANN
OLDENBURGER STR. 76
26180 FRIESOYTE
TEL 04402 925022
info@stueckemann.de
www.stueckemann.de



FRERICHS
DER ZWEIRAD EXPERTE
EUROPASTR. 10
26169 FRIESOYTE
TEL 04491 921126
info@zweirad-frerichs.de
www.zweirad-frerichs.de



KALKHOFF
MY BIKE

DERBY CYCLE WERKE GMBH
SIEMENSSTRASSE 1-3
49661 CLOPPENBURG

www.derby-cycle.com



bdr
werbeagentur
oldenburg

www.bdr-ol.de

1857



SPONSOR OF THE DAY | 21.02.2016

„Die Füchse aus Berlin haben in den letzten Partien gegen die anderen „großen“ Mannschaften wie Buxtehude, Metzingen und Thüringen immer gute Leistungen gezeigt und am Ende leider immer knapp verloren. Ich bin mir aber trotzdem sicher, dass unser Team diesmal sogar mit einem noch größeren Vorsprung als im Hinspiel gegen die Füchse gewinnen wird! Selbst wenn am Ende die Gans gestohlen bleibt, die Punkte landen beim VfL! Mein Tipp: 34:28 für Energie und Leidenschaft.“

Morell Predoehl
Abteilungsleiter Marketing und Vertrieb



PARTNER UNTERS TÜRZER FREUNDE



SPONSOR OF THE DAY | 23.03.2016

Liebe Freunde und Fans des Handballsports, vor starken Gegnern musste sich der VfL noch nie verstecken, vor allem, wenn es ums Ganze geht! Aus diesem Grund bin ich mir absolut sicher, dass unsere Mannschaft auch den Thüringer HC besiegen und den Einzug ins Final Four nach Leipzig schaffen kann. Ich wünsche dem VfL viel Erfolg und allen Fans ein spannendes Spiel.

Thorsten Wieting,
Leiter der EWE Geschäftsregion
Oldenburg/Varel



SPONSOR OF THE DAY | 06.03.2016

Liebe Handballfreunde,

herzlich willkommen zum Heimspiel gegen den HC Leipzig. Unser VfL Oldenburg überzeugt auch in dieser Saison - trotz zahlreicher Verletzungen - durch Teamgeist, Können und Einsatz. Mit dieser Einstellung können Trainerteam und Spielerinnen so manchen sportlichen Rückschlag ausgleichen. Dabei hilft auch immer wieder, insbesondere bei den Heimspielen, die tolle Unterstützung der Fans. Drücken wir fest die Daumen, dass unsere Mannschaft in den kommenden Spielen, und vor allem heute gegen das Top-team aus Leipzig, mit Energie, Leidenschaft und gern auch mal mit dem Glück der Tüchtigen erfolgreich bleibt und die Platte wieder mit einem Sieg verlässt. Darauf freut sich,

Ihr Udo Unger
Direktor Stabsbereich Vorstand



meine Sparkasse

DIAMOND
CLUB



PLATINUM
CLUB



SILVER
CLUB



GOLD
CLUB

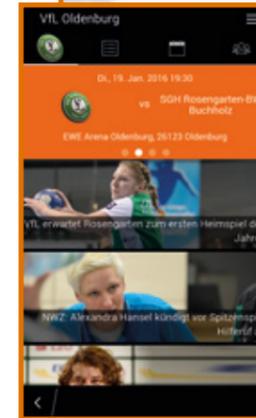
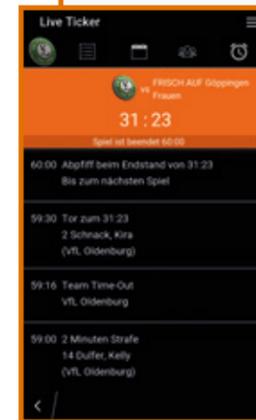


FRIENDS
CLUB



Nähe ist
die beste Versicherung.

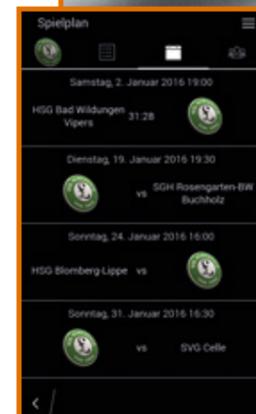
Wer starke Leistungen bringt, hat meistens einen starken Partner. Die Öffentliche fördert den Sport in der Region – schließlich steht uns das Oldenburger Land besonders nah. Und eins ist sicher: Nähe ist die beste Versicherung.



Tabelle

#	Verein	Spiele	Punkte
1	HC Leipzig	11	19,3
2	Thüringer HC	10	17,3
3	SG BBM Bietigheim	10	14,6
4	TuS Metzigen	10	13,7
5	VfL Oldenburg	10	13,7

S/U/N	Tore	Differenz	Spiele
6/1/3	297:289	8	10/26



DIE OFFIZIELLE

APP
IST DA!



IMMER INFORMIERT
JEDER ZEIT
AN JEDEM ORT



DHB POKAL

Eine gute Tradition

Der DHB-Pokal der Frauen ist der wichtigste deutsche Hallenhandball-Pokalwettbewerb für Frauenhandballmannschaften. Er wird seit 1975 jährlich ausgetragen. Erster Pokalsieger war der TSV GutsMuths Berlin.

Der TSV Bayer 04 Leverkusen gewann den DHB-Pokal neunmal und ist damit Rekord-Pokalsieger. Der VfL Oldenburg gewann den Wettbewerb 1981, 2009 und 2012 und steht in der ewigen Tabelle auf Platz 4, gemeinsam mit dem TSV GutsMuths Berlin und dem TuS Walle Bremen.

Der bereits für das Final Four qualifizierte HC Leipzig ist Zweiter des Rankings und kann am 21. Mai in eigener Halle auf sieben Titel kommen. Sollte das VfL-Team den Thüringer HC im Viertelfinale schlagen, hätte Mannschaftsführerin Angie Geschke mit ihren Mitspielerinnen die Chance, zum vierten Mal deutscher Pokalsieger zu werden und den 4. Rang hinter dem TV Lützellinden (5 x Sieger) alleine einzunehmen. Der Thüringer Handball Club rangiert in der Rangliste der bisherigen Titelinhaber mit seinen beiden Triumphen aus den Jahren 2011 und 2013 mit drei weiteren Mannschaften direkt hinter Oldenburg auf dem 5. Platz.

Die DHB-Pokalsieger wurden zwischen 1975 und 1993 durch ein Finale an einem zumeist neutralen Ort oder mit Hin- und Rückspiel ermittelt. Bis einschließlich 1977 war der Verlierer des Endspiels um die Deutsche Meisterschaft für das Pokalendspiel gesetzt und die beiden Halbfinalverlierer der Deutschen Meisterschaft ermittelten den zweiten Pokalfinalisten. Es gab keine weiteren Runden und auch keine Möglichkeit für den jeweiligen Deutschen Meister, den Pokal zu gewinnen.

Erst ab der Saison 1977/78 wurde eine komplette Pokalsaison mit Vorrunden und Landespokalen als Ausscheidungsrounden gespielt. 1987 gab es statt Halbfinale und Endspiel eine Punkterunde mit vier Teams. Leverkusen und Lützellinden, die ihre beiden Auftaktspiele gewonnen hatten, spielten im Finale. Leverkusen gewann. In der Saison 1990/91 wurde ein gesamtdeutsches Pokalfinale zwischen den beiden deutschen Cupsiegern ausgespielt, um den deutschen Vertreter im Europapokal 1991/92 zu ermitteln.

Seit 1994 werden Halbfinale und Endspiel an einem Ort und an zwei aufeinanderfolgenden Tagen entschieden. Am sogenannten Final Four nehmen die Sieger der Viertelfinals Spiele teil und ermitteln den DHB-Pokalsieger. Dabei werden die beiden Halbfinalbegegnungen am ersten sowie das Spiel um Platz 3 und das Endspiel am unmittelbar darauffolgenden Tag ausgetragen. Die ersten drei Final-Four-Turniere fanden in Bremen, Lützellinden und nochmals Bremen statt. Von 1997 bis 2010 wurde die Endrunde in Riesa ausgetragen, anschließend dreimal in Göppingen und 2014 erstmals in Leipzig.

Im vergangenen Jahr richtete der Buxtehuder SV das Final Four in der Sporthalle Hamburg aus. Der Gastgeber setzte sich im Endspiel gegen den VfL Oldenburg durch und ist erstmalig deutscher Pokalsieger.



Großer Jubel auf Oldenburger Seite

Mitglieder Fans des VfL Oldenburg

Quelle: Wikipedia: DHB-Pokal (Frauen), DHB-Pokal der Frauen 2014/15



Jetzt am
Julius-Mosen-Platz 4

- Regionale Produkte aus Werkstätten und Eigenprodukte der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V.
- Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Julius-Mosen-Platz 4
26122 Oldenburg

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

✉ kdw@wfbm-oldenburg.de
🌐 www.wfbm-oldenburg.de
☎ (0441) 361 836 90



Bei uns finden Sie originelle, einzigartige oder witzige Produkte, wie handgefertigtes Holzspielzeug, Porzellan, Lederwaren, Kerzen, Bilder, Seifen, Feuerkörbe, Grills, Feueranzünder, Nistkästen, Tischwäsche und vieles mehr...

SCHULBUSSE Sonnenschein



Sonnenschein bewegt >
seit über 50 Jahren Menschen mit Behinderungen. Bundesweit. Als Partner vieler Einrichtungen und Schulen.



> mit Sicherheit
damit Mobilität auch für Menschen mit Behinderungen zur Selbstverständlichkeit werden kann.

> mit System
weil wir nichts dem Zufall überlassen. Damit unsere Auftraggeber ihre Kräfte für andere Aufgaben einsetzen können.

> Menschen
Wir wissen, es ist normal, verschieden zu sein. Jeder hat seine eigenen Stärken und Schwächen. Erst wenn behinderten Menschen Möglichkeiten vorenthalten werden, wirkt sich Behinderung aus.

Niedersachsen
27751 Delmenhorst | Nordenhamer Straße 65 | Telefon (0 42 21) 12 95 30
delmenhorst@schulbusse-sonnenschein.de

29227 Celle | Heidkamp 10 | Telefon (0 51 41) 8 19 90
celle@schulbusse-sonnenschein.de

30177 Hannover | Podbielskistraße 166 A | Telefon (05 11) 69 35 14
hannover@schulbusse-sonnenschein.de

31195 Lamspringe | Hauptstraße 32 | Telefon (0 51 83) 22 44
lamspringe@schulbusse-sonnenschein.de

Nordrhein-Westfalen
42553 Velbert | Im Koven 2 | Telefon (0 20 53) 56 61
velbert@schulbusse-sonnenschein.de

48231 Warendorf | Münsterstraße 39 | Telefon (0 25 81) 30 70
warendorf@schulbusse-sonnenschein.de

Rheinland-Pfalz
55126 Mainz | Poststraße 74 | Telefon (0 61 31) 1 44 73 30
mainz@schulbusse-sonnenschein.de

Hessen
63071 Offenbach | Waldstraße 353 | Telefon (0 69) 85 70 89 82
offenbach@schulbusse-sonnenschein.de

Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern
06237 Leuna, OT Günthersdorf | Schillerei 2 | Telefon (03 46 38) 2 04 01

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.Schulbusse-Sonnenschein.de



NACH BERICHT

HSG Blomberg-Lippe – VfL
31:31 (17:16) 24.01.2016

Renner, Egestorp – Schnack, Meyer 6,
Birke 5, Smits, Dulfer 8, Schirmer 3,
Behrend, Geschke 9/5, Hartstock

VfL – SVG Celle
28:20 (15:8) 31.01.2016

Renner, Egestorp – Schnack 1, Meyer 3,
Prante 1, Birke 4, Smits 4, Dulfer 4, Schirmer,
Behrend, Geschke 10/3, Hartstock 1

VfL – Frisch Auf Göppingen
31:23 (14:13) 03.02.2016

Renner, Egestorp – Schnack 3, Meyer 4,
Prante n. e., Birke 4, Thoma n. e.,
Smits 4, Dulfer 3, Schirmer 1, Behrend n. e.,
Geschke 12, Hartstock

Thüringer HC – VfL
34:29 (19:10) 10.02.2016

Renner, Egestorp – Schnack 4, Meyer 4,
Birke 3, Smits 6/1, Dulfer 3, Schirmer,
Geschke 9/2, Hartstock.

2. DAMEN

Hansel-Truppe hält Kontakt zur Tabellenspitze



Trainerin Alex Hansel

Erfolgreich startete die „Zweite“ des VfL-Oldenburg in die Rückrunde. Mit zwei Siegen konnte sich die junge Truppe von Trainerin Alex Hansel in der Spitzengruppe der 3. Liga Nord festsetzen und sich nach zwei Spielen auf den dritten Platz vorarbeiten.

Obwohl es im Heimspiel gegen den TuS Jahn Hollenstedt-Wenzendorf (29:24) und beim Derby in Hude (25:14) gegen die beiden Teams ging, die das Tabellenende zieren, waren beide Spiele kein Selbstläufer. Ein Grund hierfür dürfte die personelle Situation gewesen sein. Wie beim Bundesligateam stellte sich auch bei Alex Hansel vor jedem Spiel die bange Frage, wer diesmal krankheits- oder verletzungsbedingt ausfällt.

Zum Rückrudenauftritt gegen Hollenstedt sah es lange nach einer klaren Sache aus bevor das VfL-Team, wie schon so oft in dieser Saison, den Faden verlor und zehn Minuten lang wenig zusammenlief. Aber auch diesmal kämpfte sich das Team um Spielführerin Ilka Zwick wieder ins Spiel hinein und fuhr am Ende einen ungefährdeten Sieg ein.

Zwei unterschiedliche Halbzeiten erlebten die zahlreich mitgereisten Fans dann beim Derby in Hude. Sahen sie in der ersten Hälfte noch ein enges, hart umkämpftes Spiel, zeigten die Gäste, dass sie nicht zu Unrecht zur Spitzengruppe der Liga gehören. Mit einer hervorragenden Abwehrleistung ließ man in der zweiten Hälfte gerade mal drei Treffer zu.

ANZEIGE

ANZEIGE

antenne.com

antenne NIEDERSACHSEN

DIE MOIN SHOW

MIT WORLITZER, SABRINA & VERKEHRS-KAI

MONTAG BIS FREITAG
4:55 - 9:55 UHR

Wenn es um erfolgreiche Radiowerbung in Oldenburg und Ostfriesland geht, bin ich Ihre Ansprechpartnerin.

Sabrina Sturitis
Mediaberaterin
Telefon: 0421 / 3 30 32 88
E-Mail: sabrina.sturitis@antenne.com

FTSP Die FTSP-Gruppe.
FRISIA-TREUHAND. SCHMÄDEKE & PARTNER.

Wir beraten. Persönlich.

FRISIA-TREUHAND GmbH / SCHMÄDEKE & PARTNER GbR
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater / Rechtsanwälte
Bürgerfelder Str. 1 • 26127 Oldenburg • Telefon: 0441/96194-0 • Telefax: 0441/96194-44
Internet: www.ftsp-gruppe.de • E-Mail: info@ftsp-gruppe.de

QR-Code scannen und Filiale finden

SPORT DUWE

Teamsport - mit uns voran

www.sport-duwe.de



Trikot und Hose - andere Farben möglich



Jetzt Fan werden!
facebook.com/Sport.Duwe

"...ist online 24h verfügbar"

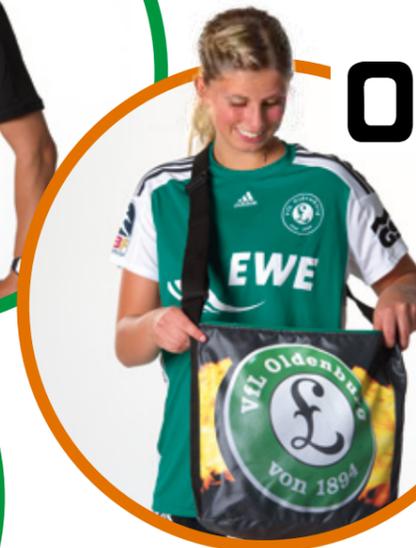
MIZUNO
NEU im Sortiment
Die Marke für Indoor-Equipment!

Die Verfügbarkeit kann eingeschränkt sein.
Die Abbildungen sind beispielhaft und können von den verfügbaren Farben abweichen.
Gültig bis 22.10.2015; Buchung AK0008



VfL OLDENBURG

FAN-SHOP



Grün, Weiß, Schwarz – das sind unsere Farben. Alle Fan-Artikel sind bei Heimspielen beim Fan-Shop im Foyer erhältlich. Bestellungen sind ab sofort auch per E-Mail an fanshop@vfl-oldenburg.de möglich.

Der Erlös der Messer Bags kommt dem inklusiven Kunsttreff der Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e. V. zugute.

PREISE

Sweat-Jacke VfL Oldenburg	49.90€
T-Shirt VfL Oldenburg (unisex)	19.90€
Damen-Shirt	22.90€
Schal	15.00€
Satz signierte Autogrammkarten	5.00€
Schlüsselanhänger	6.90€
Messenger Bag groß	42.00€
Messenger Bag klein	39.00€



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford: Widerstand zwecklos

FORD FIESTA AMBIENTE

7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopfschulter- und Knieairbag), Berganfahrassistent, Fensterheber vorn, elektrisch, Ford Easy Fuel

Bei uns für

€ **8.990,-¹**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert).

Willkommen bei
horstmann
besser ankommen.

Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
Tel.: 04402 / 92 70 0

Sandkruger Straße 15
26133 Oldenburg
Tel.: 0441 / 94 99 90

www.ford-horstmann.de

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 3-Türer 1,25-l-Benzinmotor 44 kW (60 PS).

HERZLICH WILLKOMMEN PATRICK

Patrick Hofmann neuer Pressesprecher

Patrick Hofmann ist der neue Pressesprecher des Frauenhandball-Bundesligisten VfL Oldenburg. Der 48-jährige Kommunikationsberater aus Oldenburg hat Kommunikations-, Medien- und Kulturwissenschaften studiert und diverse Stationen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durchlaufen. Dabei hat er in Unternehmen, bei Bundeswehr und NATO sowie in einer Stiftung und in Vereinen Erfahrung gesammelt. Ein besonderes Erlebnis im sportlichen Bereich war seine Sprechertätigkeit für die Bundeswehr während der Fußball-WM 2006 in einem eigens für das Großereignis eingerichteten Pressezentrum. Hofmann bringt nicht nur berufliche Kompetenz mit, sondern auch handballerische Erfahrung als Oberligaspieler und Trainer. Spiele der VfL-Handballerinnen besucht der gebürtige Wiesbadener seit er 1999 mit seiner Familie nach Oldenburg gezogen war. „Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen der VfL-Verantwortlichen und auf diese schöne Aufgabe. Meinen Beruf und meine Leidenschaft Handball miteinander verbinden zu können, ist ein echter Glücksfall“, so Hofmann. Und VfL-Geschäftsführer Peter Görgen ergänzt: „Wir freuen uns, dass wir in so kurzer Zeit einen solch qualifizierten Fachmann gewinnen konnten“.



ANZEIGEN



Zentrum für Zahnheilkunde
Nadorster Straße 222
26123 Oldenburg
Telefon: 0441-98330091



www.z-z-o.de

Am Ball bleiben

mit Nachrichten aus Ihrer
Nachbarschaft und der ganzen Welt.



NWZ-ePaper inkl. iPad
auf NWZ-mediastore.de

NWZ

Eine Immobilie zu besitzen bedeutet vor allem – viel Arbeit.

Die GSG OLDENBURG kann viel mehr für Sie tun, als Sie denken! Gern verwalten wir zum Beispiel Ihr Miethaus oder Ihre Wohnung – zuverlässig und kompetent. Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen? Unsere Makler bewerten diese und erzielen dafür den besten Preis.

Vertrauen Sie den Profis!

GSG (0441) 9708-113

Ihre kompetente Partnerin rund um die Themen Bauen und Wohnen

Alle Infos unter www.gsg-oldenburg.de/dienstleistungen



Alte Liebe rostet nicht

Für sieben Vereine ist Anna Psatha in ihrer 17 Jahre währenden Karriere als Handballprofi aufgelaufen. Gerade mal eineinhalb Jahre davon für den VfL Oldenburg. Aber diese Zeit bezeichnet die sympathische Griechin heute als die schönste ihrer Karriere. „Ich bin hier sehr freundlich aufgenommen worden und habe ein paar sehr gute Freunde gefunden“, erzählt sie rückblickend. Diese waren es auch, die ihr hilfreich unter die Arme griffen als sie acht Jahre nach ihrem Karriereende auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung wieder nach Oldenburg zurückkehrte. „Auch der VfL und seine Fans hatten mich nicht vergessen“, freute sie sich über den herzlichen Empfang.

Schon als Kind liebte sie es, ihr Sportgerät durch die Gegend zu werfen. Anfangs war dies aber kein Ball, sondern ein Speer. Erst mit elf Jahren kam die Athenerin zum Handball. „Unser Sportlehrer in der Schule meinte, ich müsse unbedingt Handball spielen. Ich hatte aber keine Ahnung, was das ist. Handball ist in Griechenland eher eine Randsportart. Vielen geht es so wie mir damals. Wenn ich über Handball rede, wissen die gar nicht, was ich meine“. Bei Athinaikos Athen, wo sie zwölf Jahre spielte, debütierte sie bereits im Alter von 16 Jahren in der ersten Mannschaft. Zweimal konnte sie in dieser Zeit mit ihrem Team den griechischen Pokal gewinnen. Beide Male hieß der Gegner Anagennisi Artas, dem mit zwölf Meistertiteln und zehn Pokalsiegen erfolgreichsten griechischen Frauen-Handball-Club. Ein Jahr nach dem zweiten Pokalsieg sollte auch Psatha hier ihre sportliche Heimat finden. Mit je vier Meistertiteln und Pokalsiegen sowie 34 Spielen in der Champions League war es die sportlich erfolgreichste Phase ihrer Karriere. Nichtsdestotrotz wechselte sie im Januar 2003 zum VfL Oldenburg in die Bundesliga, wo sie unter Peter Kalafut trainierte. „Ich hatte schon länger den Wunsch gehabt ins Ausland zu gehen, um in einem Land zu spielen, wo der Handball eine größere Bedeutung hat als in Griechenland. Deshalb habe ich auch gleich zugegriffen, als das Angebot aus Oldenburg kam“, erzählt sie. Hier avancierte die quirlige Kreisläuferin schnell zum Publikumsliebbling.

Das Ende ihrer Zeit beim VfL bedeutete aber nicht gleichzeitig ihr Ende als Handballerin in Deutschland. Ein halbes Jahr spielte sie noch in Mainzlar, bevor es sie für den Rest der Saison ins spanische Malaga verschlug. Bevor sie allerdings ihr erstes Spiel für Mainzlar bestritt, stand erst einmal ihr absolut größtes sportliches Highlight auf dem Programm: Die olympischen Sommerspiele in Athen. „Das war schon etwas ganz Besonderes, vor eigenem Publikum bei Olympia zu spielen“, erinnert sie sich an die fünf eindrucksvollsten ihrer mehr als hundert Länderspiele zurück.

Nach dreieinhalb Jahren im Ausland kehrte sie dann 2005 noch einmal für ein Jahr zu ihrem Heimatverein Athinaikos zurück. Im Jahr drauf konnte sie mit Ormi Patras ihr fünftes Double in der griechischen Liga feiern, bevor sie ein letztes Mal den Verein wechselte. Aber nach nur einer Saison musste sie aufgrund anhaltender Knieprobleme ihre Karriere beenden, blieb aber ihrem Club PAOK Thessaloniki sieben weitere Jahre als Physiotherapeutin erhalten. Zudem arbeitete sie als Personal Coach mit Suchtkranken. Das hat sie aber auf Dauer nicht befriedigt. „Ich wollte mich in manueller Therapie weiterbilden und da ist die Ausbildung in Deutschland einfach besser“, erzählt sie, warum es sie wieder nach Deutschland zurückgezogen hat. Hier hat sie dank ihrer Freunde und des VfL schnell wieder Fuß fassen können. Neben ihrem Job als Masseurin im OLantis betreut sie die 2. Mannschaft des VfL als Physiotherapeutin und ist in dieser Funktion zweimal die Woche ehrenamtlich in der Erstaufnahmeeinrichtung Kloster Blankenburg tätig. „Ich möchte ein wenig von der Freundlichkeit zurückgeben, die ich hier erfahren habe“.



ANNA PSATHA



VfL OLDENBURG JUGEND

WIRD PRÄSENTIERT VON



Vieles ist passiert, grosse Ziele vor Augen – Die VfL Jugend startet stark ins Jahr 2016

Das Jahr 2016 ist erst wenige Wochen alt, da ist bei unseren Jugendspielerinnen schon so einiges passiert. Kurz zusammengefasst können wir erneut sehr zufrieden sein. Nun aber der Reihe nach:

Schon am 1. Januar ging es für unsere A1 und B1 beim besten Jugendturnier Deutschlands, dem Sauerland Cup in Menden – zur Sache. Die beiden Teams spielten stark auf und schlossen dieses Turnier jeweils auf dem 3. Platz ab. Im Halbfinale unterlagen beide Teams den späteren Turniersiegern, dem TSV Bayer 04 Leverkusen (A-Jugend) und dem SV Henstedt-Ulzburg (B-Jugend). „Es war insgesamt ein tolles Turnier, in dem sich unsere Spielerinnen mit den besten Mannschaften Deutschlands messen konnten. Es ist für die Entwicklung unserer Spielerinnen sehr wichtig, immer wieder auf höchstem Niveau gefordert zu werden“, so das Resümee von Jugendkoordinator Andreas Lampe.

Der Januar hatte noch das ein oder andere Highlight für unsere Jugendspielerinnen auf dem Programm. So spielten vom 14. - bis zum 17. Januar mit Lina Genz, Laureen Hohnholt, Julia Neumann, Katharina Kürten, Sara Wiechert, Lisa-Marie Fragge und Jana Schaffrick sieben Grün-Weiße für die Niedersachsenauswahl beim Länderpokal der Landesverbände in Württemberg mit. Nur eine Woche später stand für fünf weitere VfL-Mädels der nächste Höhepunkt auf dem Programm. Unsere C1-Spielerinnen Jolina Schallschmidt, Marie Steffen, Cosima Philipsenburg, Emily Winckler und Jordis Mehrstens nahmen an der DHB-Sichtung des Jahrgangs 2001 vom 28. - 31. Januar in Kienbaum teil. Alle fünf überzeugten mit guten Leistungen, sodass sie durch Jugendnationaltrainer Frank Hamann in das DHB-Stützpunkttraining berufen wurden. Eine besondere Auszeichnung erhielt Jordis Mehrstens. Sie wurde von allen Landesverbänden zur besten Rückraum-Mitte-Spielerin in das Allstar-Team der Sichtung berufen. „Es ist schon beeindruckend, welche Leistungen unsere Spielerinnen vor den Augen der Bundestrainer gezeigt haben. Wir können hochzufrieden sein und sind stolz darauf, weitere Spielerinnen im Blickfeld der Jugendnationalmannschaft zu haben“, freuen sich die Trainer.

Nur eine kurze Verschnaufpause gab es für die Fans der VfL-Jugend. Denn direkt am ersten Wochenende im Februar stand der zweite Spieltag der Zwischenrunde der A-Jugend Bundesliga an. Und auch hier können wir glücklich weiterberichten. Denn unsere A1 ist in das Viertelfinale der Bundesliga eingezogen und steht nun unter den besten acht Mannschaften Deutschlands.



Länderpokal mit sieben VfL-Spielerinnen

In Birkenau gewann das Team von Trainergespann Silke Prante und Andreas Lampe am 6. Februar mit 24:15 gegen den THC Erfurt-Bad Langensalza und mit 33:12 gegen den Neusser HV. Am Sonntag mussten sich die VfL-Mädels dann knapp mit 14:11 dem TSV Birkenau geschlagen geben. Dies konnte aber die gute Stimmung auf dem Rückweg nicht kippen, denn alle waren sehr zufrieden über den Einzug ins Viertelfinale und der damit verbundenen direkten Qualifikation zur Jugend-Bundesliga in der kommenden Saison. Die A1 trifft nun am 6. März auf den TSV Bayer 04 Leverkusen in Oldenburg und am Oster-sonntag findet das Rückspiel in Leverkusen statt. Zusammenfassend ist viel passiert, unsere Jugendspielerinnen haben sich vorbildlich präsentiert und wir sind stolz auf das Gezeigte. Nun geht der Blick nach vorne, viele Mannschaften starten in die heiße Phase

der Saison. Bei der A2 und B2 geht es um die direkte Qualifikation zur Landesliga, die C1 ist ungeschlagen Tabellenführer der Landesliga Nord und macht große Schritte Richtung Qualifikation zur Landesmeisterschaft der Verbände Niedersachsen und Bremen. Zudem steht die D1 mit fünf Siegen und plus 111 Toren an der Spitze der höchsten D-Jugend-Liga. Für die B1 stehen nun wichtige Spiele gegen die Kontrahenten aus Stade und Schütthorf an, um den großen Traum der erneuten Qualifikation der Deutschen Meisterschaft in die Tat umzusetzen.

Große Ziele, die unsere Jugendmannschaften gemeinsam mit der Unterstützung der Fans, Freunde und Unterstützer erreichen wollen!



Sauerland Cup- B1 feiert den dritten Platz



DHB-Sichtung - in weiß Jordis Mehrstens



Jugendbundesliga - Spieltag in Birkenau

ANZEIGEN

Ein Bad, alles drin!
Spaß, Entspannung, Wellness, Sport, Fitness und Tanzen

olantis
HUNTEBAD
Am Schloßgarten 15
26122 Oldenburg
Telefon: 0441 - 36 13 16 0
www.olantis.com

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Treffsicher wie die VfL-Damen!

Eigene Einbau- und Reparatur-Werkstatt

Ihr Spezialist für:

Betriebs- & Digitalfunk	Satelliten-Technik
Mobilfunk – Tarifberatung	TK-Systeme & Netzwerktechnik
Car-HiFi	Hard- & Software-Entwicklung
Navigation	Installations-Service
Fahrzeugortung & Alarmsysteme	Einbau- & Reparatur-Service
Flottensteuerung	Vermietung
Home Entertainment	Finanzierung

Kuhnt
KOMMUNIKATIONS-TECHNIK
Seit 1970

Stubbenweg 15
26125 Oldenburg
Tel. 0441 30005-0
www.kuhnt.de

VERTRAGS VERLÄNGERUNGEN



Die Kaderplanungen des VfL Oldenburg für die Bundesliga-Saison 2016/17 laufen auf Hochtouren. Seit Jahresbeginn gab es bereits vier Vertragsverlängerungen. Mit den beiden „Doppelpacks“, im Januar Julia Renner und Caroline Müller sowie unseren beiden Niederländerinnen Kelly Dulfer und Inger Smits im Februar, haben nun bereits neun Spielerinnen des aktuellen Teams Verträge für die kommende Spielzeit.

Torfrau Julia Renner (28) ist bereits seit 2005 beim VfL und geht damit in ihre zwölfte Saison beim dreifachen Pokalsieger. Sie ist der große Rückhalt der Mannschaft und war schon häufig der Matchwinner. Caroline Müller (22) wird ihre dritte Saison für Oldenburg auf Rückraum Mitte spielen. Durch ihre Leistungen beim VfL rückte sie in den Fokus von Bundestrainer Jakob Versteegard und nahm erstmals an DHB-Lehrgängen teil, ehe sie eine Kreuzbandverletzung im Oktober ausbremste. Aktuell absolviert Caroline Müller Reha-Maßnahmen und arbeitet an ihrer Rückkehr ins Team. Die beiden 21-jährigen Niederländerinnen, Kelly Dulfer und Inger Smits, waren im vergangenen Sommer vom Meister und Pokalsieger ihres Heimatlandes, Sercodak Dalßen, nach Oldenburg gewechselt. Sie fühlen sich beide in der Huntestadt und beim VfL sehr wohl.

Dulfer ist amtierende Vize-Weltmeisterin mit der A-Nationalmannschaft. Während sie dort vor allem als Abwehrspezialistin gefragt ist, wissen die Oldenburger, was sie an der wurfstarken Rückraumspielerin haben. Smits war bei der letzten U-20-Frauen-WM die erfolgreichste Werferin des Oranje-Nachwuchses und ist eine feste Größe in der Rückraumreihe des VfL.

Außerdem haben bereits Kim Birke und Angie Geschke sowie Jenny Behrend, Kira Schnack und Louise Egestorp einen Vertrag für die nächste Spielzeit. Kim Birke (28), wie Julia Renner seit 2005 beim VfL Oldenburg, ist seit Jahren eine feste Größe auf Linksaußen. Sie besticht durch ihre Schnelligkeit bei Gegenstößen und ihre variantenreiche Wurftechnik. Birke erlitt bislang drei Kreuzbandrisse, kämpfte sich aber immer wieder zurück ins Bundesligateam. Nationalspielerin Angie Geschke (30) ist ein wichtiger Motor der Mannschaft. Auf der Königsposition Rückraum Links ist sie eine Macht mit exzellenter Wurftechnik und dem besonderen Blick im Zusammenspiel mit dem Kreis. Auch ihr Abwehrverhalten und ihre Übersicht zeichnen die international erfahrene Führungsspielerin der Grün-Weißen aus.

Jenny Behrend (20) kam zur Saison 2014/15 vom Drittligisten TSV Owschlag (Kreis Rendsburg-Eckernförde) als Verstärkung für die rechte Seite. Im vergangenen Jahr belegte sie mit der U19 des DHB bei der Europameisterschaft in Spanien den 5. Platz. Die Rechtsaußen Kira Schnack (21) verließ 2013 den dänischen Erstligisten SønderyskE und entwickelte sich beim VfL spielerisch so überzeugend, dass sie im vergangenen Jahr einen weiteren Zweijahresvertrag erhielt. Insgesamt spielte sie 47 Partien für deutsche U-Mannschaften.

„Wir haben früh Klarheit für die nächste Saison und ich bin absolut überzeugt, dass wir weiterhin einen starken Kader präsentieren können. Unser Ziel ist, jede Position doppelt zu besetzen und daran arbeiten wir gerade“, zeigt sich Trainer Leszek Krowicki zufrieden angesichts der Personalplanungen für sein Team. Und auch Peter Görden, Geschäftsführer der VfL Oldenburg GmbH, freut es, dass sich die junge und leistungsstarke Mannschaft weiter gemeinsam entwickeln und den Anhängern begeisternde Spiele bieten kann. Doch zunächst einmal heißt es für Trainer und Spielerinnen, die laufende Saison in Liga und DHB-Pokal erfolgreich abzuschließen, und für Görden, die restlichen Plätze im Kader zu besetzen. Vielleicht gibt es ja auch noch die eine oder andere Überraschung.



Neue Halle - neue Möglichkeiten



EVENTS HABEN EIN NEUES ZUHAUSE

In unseren 60 Veranstaltungsjahren kamen viele Millionen Besucher – und die meisten nicht nur einmal. Anders gesagt, die Weser-Ems-Hallen bilden einen Ort, der Menschen auf die beste Weise zusammenbringt: ob für Rockkonzerte, Messen, Sportveranstaltungen, Kongresse oder vieles mehr. Genießen Sie die Vielfalt unserer Veranstaltungen.

Sie planen selbst ein Event? Verlassen Sie sich auf unsere individuelle und professionelle Betreuung vor, während und nach Ihrer Veranstaltung.

Wir beraten Sie gern! Tel.: (0441) 8003-0

Weser-Ems Halle Oldenburg GmbH & Co. KG · Europaplatz 12 · 26123 Oldenburg

**NACH
WUCHS...**



**Mini-Handballer
ab vier Jahren
gesucht!!!**

Viele Spiele und viel Spaß mit Bällen verspricht die neue Gruppe der Minis der VfL-Handballabteilung. Die Übungsleiterinnen Sarah Ulrich und Anna Psatha freuen sich immer über neue Gesichter. Eine kleine, lustige Gruppe hat sie bereits zusammen. Gespielt wird ab Mitte September immer freitags von 15 bis 16.30 Uhr.

**Wer will, kann mit Kind oder Kindern
(Mädchen oder Junge)
einfach vorbeikommen oder vorher anrufen:**

**Andreas Lampe
0173 6353295**



ANZEIGE

Kein Mensch schaut heut- zutage noch Imagefilme!

Wiards
Das freundliche Familienunternehmen aus der Wesermarsch
Wir gestalten Ihre ganz persönliche Reise!
www.wiards-reisen.de **04485/201**

So, wie keiner mehr Printanzeigen liest.

 **SCHWARZSEHERFILM**
IMAGEFILM KINOWERBUNG WEBVIDEO

Schwarzseher GmbH · Am Stadtmuseum 15 · 26121 Oldenburg
0441 21988813 · film@schwarzseher.com · www.schwarzseher.com

Bis zu **100 Mbit/s*** stehen vor der Tür!

Lassen Sie sie rein: mit
Highspeed-DSL von EWE

DSL 100 SCHON
AB 29,95 €!¹



**Jetzt beauftragen: im EWE ServicePunkt,
im Partnership für Telekommunikation oder
unter der kostenlosen Hotline 0800 4408800.**

* Bis zu 100 Mbit/s sind in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. 1) Preis für DSL 100 *komfort* für 12 Monate: 29,95 € mtl., dann 39,95 €. Nach 24 Monaten: 44,95 €. Angebot gültig bis Monatsende, nur für Privatkunden ohne EWE-Telefonanschluss in den letzten 6 Monaten. Mindestlaufzeit: 24 Monate. DSL mit bis zu 100 Mbit/s im Download, bis zu 40 Mbit/s im Upload. Standardgespräche in nat. Festnetze: 0 ct/Min., in nat. Handy-Netze: 19 ct/Min.; kein Call-by-Call. Auch für Kunden ohne Highspeed-DSL. Anschlusspreis: 29,95 €. FRITZ!Box 7360: einmalig 29,95 €, Versandkosten: 9,95 €.

Alle Preise inkl. 19% MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. EWE TEL GmbH, Cloppenburg Straße 310, 26133 Oldenburg

